

nas. Wir schreiben das Jahr 1920: Dr. Heinrich Fabius stellt im Hause Koschmann eine wissenschaftlich sensationelle Diagnose. Die Dame des Hauses, Ida, verdreht dem Doktor die Worte im Munde, so dass die Wahrheit seiner Untersuchung nicht ans Tageslicht kommt. Die jüngste Tochter Elli kommt aus dem Mädcheninternat nach Hause, weil dort unmoralische Zustände herrschen. Mit Argwohn glaubt Ida, dass die Tochter etwas unter der Schürze trägt. Nach und nach verdächtigen sich alle Damen des Hauses gegenseitig der Schwangerschaft. Die eklatante Frage nur: Wer sind die Väter?

Dat Baby

*Schwank in drei Akten
von Hans Sturm
und Fritz Jakobstetter
Niederdeutsch von
Swantje Söderbohm*

*Adresse: Lachmöwen-Theater
Katzbek 4, 24235 Laboe
Beginn der Vorstellungen
jeweils 20.00 Uhr
und sonntags um 16.00 Uhr*

Das Chaos ist perfekt. Ida versucht verzweifelt zu verhindern, dass die unmoralischen Zustände in ihr Haus einziehen. Am Ende

gibt es eine Auflösung. „Bis dahin wird der Zuschauer permanent auf falsche Fährten gelockt“, verrät Regisseur Stephan Greve. Wenn man genau hinsehe, könne man jedoch etwas ahnen. „Es ist auf jeden Fall ein überraschendes Ende.“

Wer sich von den Laboer Lachmöwen munter verwirren lassen möchte, der sollte sich rechtzeitig Karten besorgen. Karten gibt es zu sechs Euro über das Internet www.lachmoewen.de oder über Traute Steffen, Tel. 04343/605021 und 04343/9542.

Lachmöwen-Theater, Katzbek 4 (Kurpark), Laboe.



Mit ihrem Stück „Dat Baby“ stehen die Laboer Lachmöwen noch bis Ende Oktober auf der Bühne.

Foto nas